

Lesung in der Bibliothek

mit Fred Ohenhen



**Migration,
Vielfalt,
Identität &
2 Heimaten**

Eintritt: freiwillige Spende

Dienstag, 20.10.2026, 19 Uhr

Schulstraße 4, 8302 Nestelbach bei Graz

No Place like Home. (Fred Ohenhen) 2026

Wer sein Geburtsland verlässt, trägt einen schweren Rucksack mit sich. Man lässt Vertrautes hinter sich und blickt in eine ungewisse Zukunft: Was erwartet einen in der Fremde – wird man Arbeit, Freunde, Anschluss in der neuen Gesellschaft finden? Dazu kommt die Bürde der Erwartungen jener, die man zurückgelassen hat: der Familie und Verwandten, der Nachbarn und Freunde. Migration aus ärmeren Ländern bedeutet Erfolgsdruck. Oft hat die Familie in die Ausreise mitinvestiert und man muss etwas vorweisen können, wenn man zurückkehrt. Andernfalls verliert man sein Gesicht und schädigt den Ruf der Familie. Im Aufnahmeland gibt es viele Hürden: eine fremde Sprache, eine fremde Mentalität, neue Regeln und Gewohnheiten, Verunsicherung und das Gefühl, in der neuen Gesellschaft nicht dazuzugehören. Hat man Kinder, so wachsen sie oft ohne starke Bindung zur eigenen Herkunftskultur auf. Entfremdung zwischen den Generationen kann die Folge sein.

Viele Migrant:innen beginnen sich nach Jahren der Emigration zu fragen, ob es die richtige Entscheidung war, seiner Heimat den Rücken zu kehren...

Fred Ohenhen erzählt Geschichten von Menschen, die sich diesen Fragen und Zweifeln stellen.

Weitere Bücher von Fred Ohenhen:

- » **Ein Leben. 2 Welten (2015):** Leben in Nigeria und Österreich: es geht um Ankommen, Integration, Ablehnung, Missverständnisse, Freundschaften usw.
- » **Ebuwa – das Leben einer Frau (2023):** Ein Blick in die traditionelle Kultur Nigerias anhand der Lebensgeschichte einer nigerianischen Frau im vorigen Jahrhundert.
- » **Der schwarze Bär und Die Taufe:** Zwei Märchenbücher für Kinder und Erwachsene

Zur Person:

Fred Ohenhen, geboren am 14. August 1966, wuchs in Nigeria auf und studierte dort Englisch und Religion. Seit 1990 lebt er in Graz und engagiert sich für ein respektvolles, friedliches Miteinander in unserer Gesellschaft. Zum einen bei ISOP GmbH mit seinem Projekt IKU - ein interkulturelles Bildungsangebot für Schulen und Kindergärten mit dem Ziel, der Entstehung von Rassismus und Vorurteilen, Ausgrenzung und Diskriminierung entgegenzuwirken. Zum anderen als Referent und Workshop-Leiter in der Erwachsenenbildung (u.a. an den Universitäten Graz und Klagenfurt, dem BFI Steiermark, in der Ausbildung von Polizist:innen, Pädagog:innen, Tagesmüttern usw.) Seine Themenschwerpunkte: Interkulturelles Lernen, interkulturelle Kommunikation, gesellschaftliche Vielfalt und unser Umgang damit.